



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Märchen - Fabeln - Sagen - Legenden*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Märchen – Legenden – Sagen – Fabeln (Best. Nr. 4209)

## Die Ikonen



Ikone „Arbeitsblatt“ / „Lernzielkontrolle“



Ikone „Lösungsblatt“



Ikone „Folie“



Ikone „Hinführung“



Ikone „Literaturhinweise und Internetlinks“

## Grafiken

Aus Gründen besserer Handhabbarkeit sind Grafiken in dieser Einheit oftmals gruppiert. Sie lösen die Gruppierung wie folgt: Objekt/Grafik markieren – rechte Maustaste klicken – GRUPPIERUNG – GRUPPIERUNG AUFHEBEN wählen.



## Märchen

### 1. Entstehung und typische Merkmale

#### Was ist eigentlich ein Märchen?

Das Wort „Märchen“ leitet sich aus dem mittelhochdeutschen Wort *maere* ab. *Maere* bedeutet „Kunde, Bericht, Nachricht“.

#### Entstehung/Herkunft von Märchen

Wer die Märchen geschrieben hat, ist meistens nicht bekannt. Sie wurden von Generation zu Generation mündlich überliefert. In Deutschland verbindet man Märchen vor allem mit den Gebrüdern Grimm, die mündlich überlieferte Volksmärchen zusammengetragen und 1812 in der Sammlung „*Kinder- und Hausmärchen*“ festgehalten haben.

5. Partnerarbeit: Überlegt, wie der Held die Aufgabe jeweils gelöst hat. Nennt drei Lösungen zu den unter Aufgabe 4 aufgelisteten Aufgaben.

---

---

---

---

---

---

---

---

6. Lies das folgende Märchen. Zeige anhand des Textes die typischen Merkmale eines Märchens.

## Die Sterntaler

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: »Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.« Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: »Gott segne dir's«, und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: »Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.« Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: »Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben«, und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtage.

(Quelle: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/6248/162>, 27.09.12)







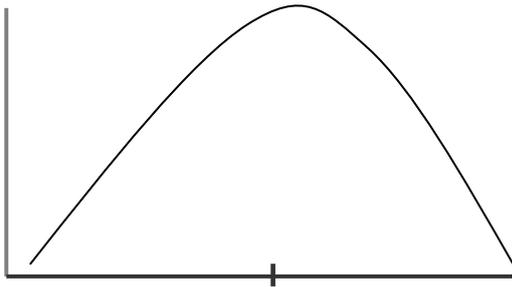
# Märchen

## 2. Inhalt, Aufbau und sprachliche Merkmale

### Aufbau/Inhalt

Der Aufbau eines Märchens ähnelt dem einer Erzählung. Es gibt einen Spannungsbogen mit Einleitung, Hauptteil und Schluss. Die wichtigsten W-Fragen sind beinhaltet.

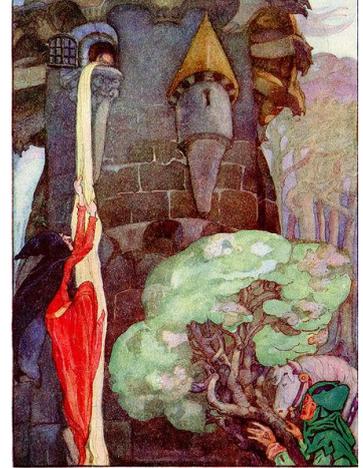
Die Spannungskurve



Einleitung

Hauptteil

Schluss



[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rapunzel,\\_Let\\_Down\\_Your\\_Hair\\_-\\_Anne\\_Anderson.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rapunzel,_Let_Down_Your_Hair_-_Anne_Anderson.jpg)  
(02.12.12)

### Einleitung

Die Einleitung beinhaltet die wichtigsten W-Fragen: Wer? Wie? Was? Wann? Wo? Warum?

### Hauptteil

Der Hauptteil verläuft entsprechend der Spannungskurve und läuft dem Höhepunkt entgegen.

### Schluss

Der Schluss ist kurz und hat meistens ein gutes Ende. In ihm sind alle vorangegangenen Bedrohungen u. Ä. für den Helden zum Guten aufgelöst.

**Beispiel:** Das Märchen „Die Sterntaler“ der Gebrüder Grimm ist ein gutes Beispiel für den typischen Aufbau eines Märchens.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Märchen - Fabeln - Sagen - Legenden*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

